

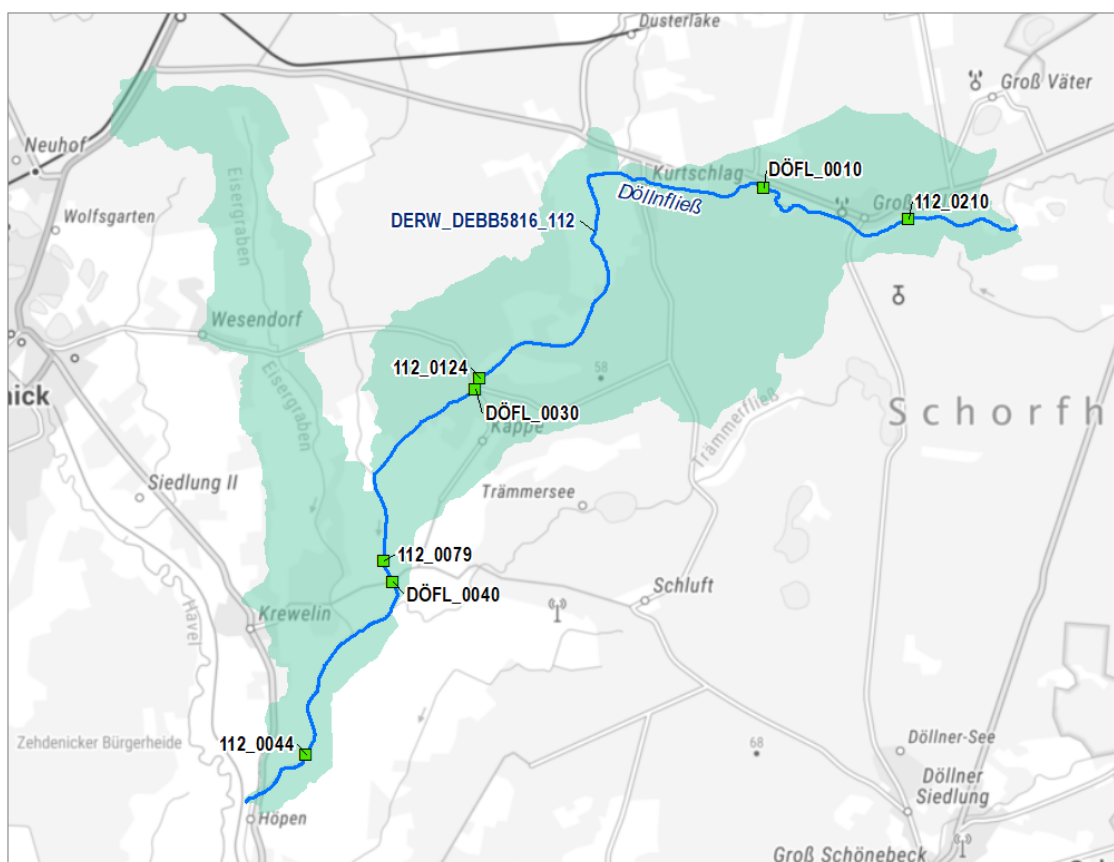
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Döllnfließ-112

EU-Kennung: DERW_DEBB5816_112

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Fließgewässer WRRL

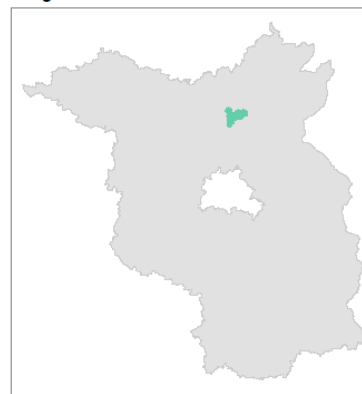
Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 1 2
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

— Landesgrenze

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Döllnfließ-112
Gewässerkennzahl	5816
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5816_112
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Obere Havel
Widmung Bundes- /Landeswasserstraße	Landeswasserstraße (vollständig)
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	19,43
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	41,69

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	7

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	9,89	
Grünland	25,92	
Wald	60,86	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	2,92	
Feuchtsflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,42	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		schlecht	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	unbefriedigend
Fischfauna	schlecht
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	nach 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,12**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74402	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73998	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76925	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78193	Ökologische Mindestwasserführung
65	Wasserrückhalt Döllnfließ	75510	Feuchtgebiete
65	Wasserrückhalt im Einzugsgebiet	75511	Feuchtgebiete
69	Durchgängigkeit Birkenhof	72146	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Kappe/Forsthaus	72151	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Klein Dölln I	72147	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Klein Dölln II	72148	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Krewelin	72152	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Kurtschlag	72149	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr uh Kurtschlag	72150	Ökologische Durchgängigkeit
70	Durch Sohlanehebung soll die natürliche Auen-Gewässer-Beziehung reaktiviert werden, Wasserrückhalt	83357	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Döllnfließ	80572	Flächensicherung
70	Natürliche Gewässer-Aue-Beziehung, gewässertypische Strömungs- und Substratverhältnisse wieder herstellen	83353	Hydromorphologie
71	Initiierung eigendynamischer Prozesse im Bereich der Sohle und ggf. auch der Ufer	85321	Hydromorphologie
71	Verringerung von Auflandungen im Unterlauf, welche den Abflussquerschnitt reduzieren.	85320	Hydromorphologie
72	Förderung der strukturellen Vielfalt, Initiierung einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	86878	Hydromorphologie
72	Geschwungene Laufverlängerung des Fließes, Strömungsdiversität, Substrat- und Lebensraumvielfalt	83355	Hydromorphologie
73	Gewässerrandstreifen als definierter Raum für laterale Entwicklung des Gewässers	89405	Hydromorphologie
73	Naturnahe Ufersäume für naturnahes Strömungsbild und ausgeglichenen Temperaturhaushalt	89398	Hydromorphologie

<u>LAWA- Maßnahmen- nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
74	Aue Döllnfließ	75883	Feuchtgebiete
74	Auenentwicklung	75884	Feuchtgebiete
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81542	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93428	Hydromorphologie